

## Informationen zum Auswahlverfahren

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

im Folgenden informieren wir Sie über Ablauf und Anforderungen des Bewerbungsverfahrens für das Theologische Studienjahr Jerusalem.

1. Auf der Grundlage der von Ihnen in Jerusalem eingereichten Bewerbungsunterlagen (siehe Informationsblatt Studienjahr Nr. 12) trifft die Studienleitung eine Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber. Über das Ergebnis informieren wir Sie in der Regel Anfang Februar.
2. Die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber lädt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) zum Auswahlgespräch nach Bonn ein, das gewöhnlich Ende April / Anfang Mai stattfindet. Am Auswahlgespräch müssen Sie auch teilnehmen, wenn Sie keinen Anspruch auf ein DAAD-Stipendium haben. Dies soll eine faire Vergabe der Plätze gewährleisten.
3. Das Auswahlgespräch besteht aus zwei Teilen:
  - a) Sprachprüfungen: Bei der mündlichen Prüfung wird von Ihnen erwartet, dass Sie einen hebräischen und einen griechischen Bibeltext mittlerer Schwierigkeit lesen und übersetzen können. Der Grundwortschatz wird vorausgesetzt, seltenere Vokabeln geben die Prüfer Ihnen an.
  - b) Fachwissenschaftliche Prüfungen: Wenn Sie in den Sprachprüfungen die Mindestpunktzahl erreicht haben, werden Sie zum fachwissenschaftlichen Teil zugelassen. Das Gespräch mit Ihnen führen drei Professorinnen bzw. Professoren und die Studiendekanin. Zwei Vertreterinnen des DAAD und ein ehemaliger Teilnehmer am Studienjahr beobachten das Verfahren. Prüfungsbereiche sind Altes Testament, Neues Testament, Judaistik, Islamwissenschaften, Ostkirchenkunde und Ökumene sowie Neuere Geschichte des Nahen Ostens. In der Prüfung sollen Sie zeigen, dass Sie einen guten Überblick über die Themenbereiche haben. Vor allem in den Gebieten Altes und Neues Testament wird auch die Fähigkeit zu Transferleistungen erwartet. Ein Teil des Gesprächs, gewöhnlich der Bereich „Neuere Geschichte des Nahen Ostens“, wird in englischer Sprache geführt.
  - c) Wer aufgrund des Verfahrens zum Studienjahr zugelassen wird, erhält so schnell wie möglich eine entsprechende Nachricht und alle weiteren erforderlichen Unterlagen.
4. Zur Vorbereitung auf das Auswahlgespräch dient die folgende Liste mit Themenschwerpunkten und Literaturangaben. Viele davon werden Ihnen aus Ihrem Studium bereits vertraut sein. Die Literaturangaben sind keine Pflichtlektüre, sondern sollen Ihnen helfen, sich mit bisher fremdem Stoff vertraut zu machen.

### ALTES TESTAMENT

1. Aufbau des Alten Testaments, Grundzüge der Hermeneutik
2. Theorien zur Entstehung des Pentateuch
3. Geschichtswerke
4. Eigenart und Bedeutung der Prophetie Israels
5. Weisheitsliteratur (bes. Psalmen und Ijob)
6. Wichtige Theorien zur vorstaatlichen Zeit Israels
7. Staatenbildung – David und Salomo – Bedeutung Jerusalems
8. Reichsteilung – Untergang des sog. Nordreichs – Eroberung Jerusalems
9. Exilische und nachexilische Zeit
10. Orte und Landschaften der Bibel, politische Geographie des antiken Palästina (einschl. Orientierung an einer Palästina-Karte)
11. Einige wichtige Ausgrabungsorte in Israel

*Literaturhinweise:*

Zenger, Erich u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart/Berlin/Köln <sup>7</sup>2008.

Gertz, Jan Christian, Grundinformation Altes Testament, Göttingen <sup>4</sup>2010.

Vieweger, Dieter, Archäologie der biblischen Welt, Göttingen <sup>2</sup>2006.

## **NEUES TESTAMENT**

1. Synoptiker
2. Paulus: Person – missionarisches Wirken – Briefe
3. Johanneisches Schrifttum
4. Kenntnis exegetischer Methoden
5. Makkabäer – Hasmonäer – Herodes und Herodesnachkommen – Römer
6. Hellenistisches Judentum – Sadduzäer – Pharisäer – Essener – Zeloten – Apokalyptik
7. Der historische Jesus
8. Geschichte des frühen Christentums
9. Einige wichtige Ausgrabungsorte in Israel

*Literaturhinweise:*

Ebner, Martin / Schreiber, Stefan (Hgg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2007.

Schnelle, Udo, Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart <sup>6</sup>2007.

Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament, Göttingen u.a. <sup>3</sup>2008.

Conzelmann, Hans / Lindemann, Andreas, Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Stuttgart <sup>14</sup>2004.

## **JUDAISTIK**

1. Überblick über die Geschichte des Judentums
2. Rabbinische Literatur: Aufbau von Mischna und Talmud, die wichtigsten Rabbinen
3. Jüdische Feste und Gebete
4. Modernes Judentum: Entwicklungen, Richtungen und Vertreter
5. Kenntnis zentraler Dokumente des christlich-jüdischen Dialogs (Nostra Aetate, Dabru Emet)

*Literaturhinweise:*

Tilly, Michael, Das Judentum, Wiesbaden <sup>3</sup>2010.

Stemberger, Günter, Einführung in die Judaistik, München 2002.

## **ISLAMWISSENSCHAFTEN**

1. Leben Muhammads
2. Koran: Entstehung, Aufbau, Gehalt
3. Glaube und Ethik des Islam (insbesondere die „fünf Säulen“)
4. Religiöse Vielfalt im Islam: Gruppierungen und ihre Ausrichtungen

*Literaturhinweise:*

Halm, Heinz, Der Islam: Geschichte und Gegenwart, München <sup>7</sup>2007.

Krämer, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008.

### **OSTKIRCHENKUNDE UND ÖKUMENE**

1. Die altorientalischen und die orthodoxen Kirchen des Ostens
2. Zentralprobleme innerchristlicher Ökumene

*Literaturhinweise:*

Hage, Wolfgang, Das orientalische Christentum, Stuttgart 2007.

Oeldemann, Johannes, Die Kirchen des christlichen Ostens: Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen, Kevelaer 2008.

Neuner, Peter / Kleinschwärzer-Meister, Birgitta, Kleines Handbuch der Ökumene. Düsseldorf 2002.

### **NEUERE GESCHICHTE DES NAHEN OSTENS**

1. Die wichtigsten Daten und Fakten im 19. und 20. Jahrhundert
2. Die aktuelle politische Lage in Israel und Palästina

*Literaturhinweise:*

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.), Informationen zur politischen Bildung. Heft 4278: Israel, Bonn 2008.

Vieweger, Dieter, Streit um das Heilige Land. Was jeder vom israelisch-palästinensischen Konflikt wissen sollte, Gütersloh 2010.

*Darüber hinaus verweisen wir auf die Tagespresse.*

*Stand: November 2010*